

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2020/30525]

27 MAART 2020. — Wet die machtiging verleent aan de Koning om maatregelen te nemen in de strijd tegen de verspreiding van het coronavirus COVID-19 (I). — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 27 maart 2020 die machtiging verleent aan de Koning om maatregelen te nemen in de strijd tegen de verspreiding van het coronavirus COVID-19 (I) (*Belgisch Staatsblad* van 30 maart 2020).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2020/30525]

27 MARS 2020. — Loi habilitant le Roi à prendre des mesures de lutte contre la propagation du coronavirus COVID-19 (I). — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 27 mars 2020 habilitant le Roi à prendre des mesures de lutte contre la propagation du coronavirus COVID-19 (I) (*Moniteur belge* du 30 mars 2020).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2020/30525]

27. MÄRZ 2020 — Gesetz zur Ermächtigung des Königs, Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 zu ergreifen (I) — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 27. März 2020 zur Ermächtigung des Königs, Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 zu ergreifen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST KANZLEI DES PREMIERMINISTERS

27. MÄRZ 2020 — Gesetz zur Ermächtigung des Königs, Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 zu ergreifen (I)

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Um es Belgien zu ermöglichen, auf die Epidemie oder Pandemie des Coronavirus COVID-19 zu reagieren und deren Folgen zu bewältigen, kann der König durch einen im Ministerrat beratenen Erlass die in Artikel 3 § 1 erwähnten Maßnahmen ergreifen.

Gegebenenfalls können diese Maßnahmen rückwirkende Kraft haben, jedoch nicht vor dem 1. März 2020.

Art. 3 - § 1 - Im Hinblick auf die Verwirklichung der in Artikel 2 Absatz 1 erwähnten Ziele kann der König Maßnahmen ergreifen, um unter Berücksichtigung der Grundsätze der Unabhängigkeit und der Unparteilichkeit und unter Beachtung der Rechte der Verteidigung der Rechtsuchenden die Zuständigkeit, die Arbeitsweise und das Verfahren einschließlich der durch Gesetz vorgesehenen Fristen der Verwaltungstreitsachenabteilung des Staatsrates und der Verwaltungsgerichte anzupassen, um das reibungslose Funktionieren dieser Instanzen und insbesondere die Kontinuität der Rechtspflege und die Durchführung ihrer anderen Aufträge gewährleisten zu können.

§ 2 - Durch die in § 1 erwähnten Erlasse dürfen geltende Gesetzesbestimmungen aufgehoben, ergänzt, abgeändert oder ersetzt werden, sogar in Angelegenheiten, die aufgrund der Verfassung ausdrücklich dem Gesetz vorbehalten sind.

In den in § 1 erwähnten Erlassen können Verwaltungsstrafen und zivilrechtliche und strafrechtliche Sanktionen für bestimmte Verstöße gegen diese Erlasse festgelegt werden.

Strafrechtliche Sanktionen können kein höheres Strafmaß als das in den abgeänderten oder ersetzten Rechtsvorschriften für die betreffenden Straftaten geltende Strafmaß beinhalten.

Die Bestimmungen von Buch I des Strafgesetzbuches einschließlich Kapitel VII und Artikel 85 sind anwendbar auf die durch diese Erlasse eingeführten strafrechtlichen Sanktionen.

Art. 4 - In Abweichung von den am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetzen über den Staatsrat werden die Gutachten der Gesetzgebungsabteilung des Staatsrates über die in Artikel 3 § 1 erwähnten Erlasse innerhalb der in Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 3 derselben Gesetze erwähnten Frist abgegeben. Diese Frist kann bei Anwendung von Artikel 85 oder Artikel 85bis derselben Gesetze nicht verlängert werden.

In Abweichung von den am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetzen über den Staatsrat werden die Erlasse, die in Artikel 5 § 1 Nr. 1 des Gesetzes vom 27. März 2020 zur Ermächtigung des Königs, Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 zu ergreifen (II), erwähnt sind, der Gesetzgebungsabteilung des Staatsrates nicht zwingend zur Begutachtung vorgelegt.

In Abweichung von den am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetzen über den Staatsrat werden die Gutachten der Gesetzgebungsabteilung des Staatsrates über die Erlasse, die in Artikel 5 § 1 Nr. 2 bis 8 des Gesetzes vom 27. März 2020 zur Ermächtigung des Königs, Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 zu ergreifen (II), erwähnt sind, innerhalb der in Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 3 derselben Gesetze erwähnten Frist abgegeben. Diese Frist kann bei Anwendung von Artikel 85 oder Artikel 85bis derselben Gesetze nicht verlängert werden.

Art. 5 - Die dem König durch vorliegendes Gesetz erteilte Ermächtigung läuft drei Monate nach Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes aus.

Die in Artikel 3 § 1 erwähnten Erlasse werden innerhalb einer Frist von einem Jahr ab ihrem Inkrafttreten durch Gesetz bestätigt.

Bei den in Artikel 3 § 1 erwähnten Königlichen Erlassen wird davon ausgegangen, dass sie nie wirksam geworden sind, wenn sie nicht innerhalb der in Absatz 2 erwähnten Frist bestätigt werden.

Art. 6 - Vorliegendes Gesetz tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.
Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.
Gegeben zu Brüssel, den 27. März 2020

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Premierministerin, beauftragt mit Beliris und den Föderalen Kulturellen Institutionen
S. WILMES

Der Vizepremierminister und Minister der Justiz, beauftragt
mit der Gebäuderegie, und Minister der Europäischen Angelegenheiten
K. GEENS

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen, beauftragt
mit der Bekämpfung der Steuerhinterziehung, und Minister der Entwicklungszusammenarbeit
A. DE CROO

Der Vizepremierminister und Minister des Haushalts
und des Öffentlichen Dienstes, beauftragt mit der Nationallotterie und der Wissenschaftspolitik
D. CLARINVAL

Der Minister der Sicherheit und des Innern, beauftragt mit dem Außenhandel
P. DE CREM

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und des Asyls und der Migration
M. DE BLOCK

Der Minister der Pensionen
D. BACQUELAINE

Die Ministerin der Energie, der Umwelt und der Nachhaltigen Entwicklung
M. C. MARGHEM

Der Minister der Mobilität, beauftragt mit Skeyes und der Nationalen Gesellschaft der Belgischen Eisenbahnen
Fr. BELLOT

Der Minister des Mittelstands, der Selbständigen, der KMB,
der Landwirtschaft und der Sozialen Eingliederung, beauftragt mit den Großstädten
D. DUCARME

Der Minister der Digitalen Agenda, des Fernmeldewesens und der Post, beauftragt mit der Administrativen
Vereinfachung, der Bekämpfung des Sozialbetrugs, dem Schutz des Privatlebens und der Nordsee
Ph. DE BACKER

Die Ministerin der Beschäftigung, der Wirtschaft und der Verbraucher, beauftragt
mit der Armutsbekämpfung, der Chancengleichheit und den Personen mit Behinderung
N. MUYLLE

Der Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und der Landesverteidigung
Ph. GOFFIN

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
K. GEENS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2020/30443]

23 MAART 2020. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 10 februari 2008 tot vaststelling van de wijze waarop wordt aangegeven dat er camerabewaking plaatsvindt

FILIP, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 21 maart 2007 tot regeling van de plaatsing en het gebruik van bewakingscamera's, de artikelen 5, § 3, vijfde lid, 6, § 2, vijfde lid, 7, § 2, zesde lid, gewijzigd bij de wetten van 21 maart 2018 en 30 juli 2018, en artikel 7/3, § 1, derde lid, en § 2, derde lid, ingevoegd bij de wet van 21 maart 2018 en gewijzigd bij de wet van 30 juli 2018;

Gelet op het koninklijk besluit van 10 februari 2008 tot vaststelling van de wijze waarop wordt aangegeven dat er camerabewaking plaatsvindt, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 21 augustus 2009, 28 mei 2018 en 2 december 2018;

Gelet op het advies nr. 21/2020 van de Gegevensbeschermingsautoriteit, gegeven op 21 februari 2020;

Gelet op het advies nr. 66.957/2 van de Raad van State, gegeven op 10 februari 2020, met toepassing van artikel 84, §1, eerste lid, 2^o, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2020/30443]

23 MARS 2020. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 10 février 2008 définissant la manière de signaler l'existence d'une surveillance par caméra

PHILIPPE, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 21 mars 2007 réglant l'installation et l'utilisation de caméras de surveillance, les articles 5, §3, alinéa 5, 6, §2, alinéa 5, 7, §2, alinéa 6, modifiés par les lois du 21 mars 2018 et du 30 juillet 2018, et l'article 7/3, § 2, alinéa 3, inséré par la loi du 21 mars 2018 et modifié par la loi du 30 juillet 2018;

Vu l'arrêté royal du 10 février 2008 définissant la manière de signaler l'existence d'une surveillance par caméra, modifié par les arrêtés royaux des 21 août 2009, 28 mai 2018 et 2 décembre 2018;

Vu l'avis n° 21/2020 de l'Autorité de protection des données, donné le 21 février 2020;

Vu l'avis n° 66.957/2 du Conseil d'Etat, donné le 10 février 2020, en application de l'article 84, §1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;